

KÖTER
COACH

Super
Berater



Hundetrainer im Wandel der Zeiten

Du und Dein Hundetrainer-Ich

Wie war das gleich nochmal...

Wie lange bist Du eigentlich schon beruflich mit Hunden zusammen? Weißt Du eigentlich noch genau, was Dich dazu gebracht hat? In einer Ehe-therapie ist es ein probates Mittel, die beiden mittlerweile in ihrem Alltag gefangenen, oder sogar zerstrittenen Ehepartner mal zu fragen, was sie eigentlich zusammen gebracht hat.

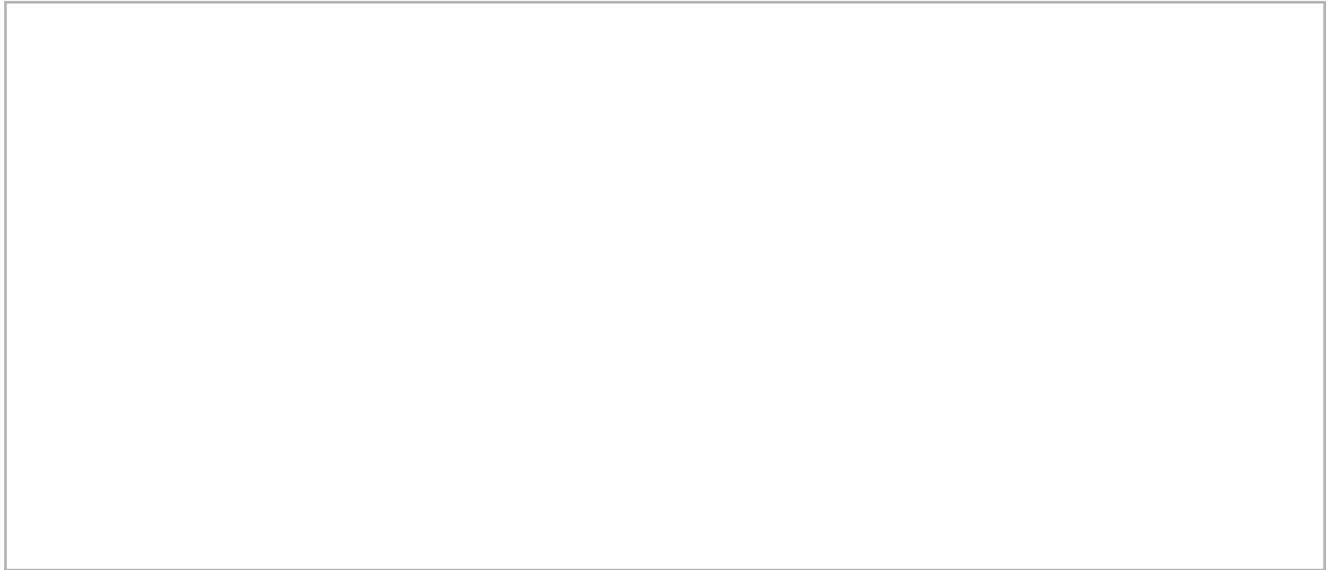
Wir hoffen sehr, dass Du mit Deinem Beruf nicht zerstritten bist, aber vielleicht ist der Alltag schon ein bisschen mehr ins Zentrum gerutscht und ein bisschen Beziehungspflege zur eigenen Berufung würde die Sache deutlich aufpeppen.



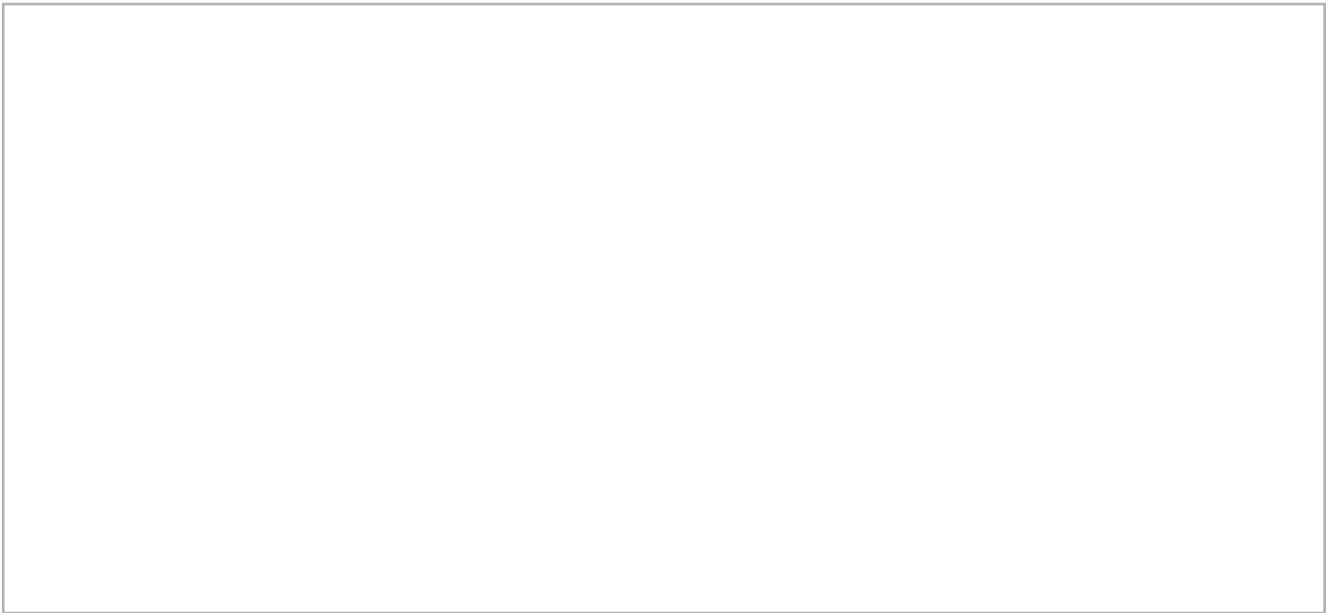
Hier kommt eine Liste mit Fragen. Wichtig ist, dass Du wirklich schriftlich darauf antwortest. Wenn Dir der vorgegebene Platz nicht ausreicht, leg' Dir einfach ein paar Blätter dazu. Mehr ist in diesem Falle mehr, also schreib' wirklich alles auf, was Dir in den Kopf kommt. Du kannst natürlich auch in Stichpunkten schreiben.

Stift geschnappt und los geht's:

Warum hast Du diesen Beruf gewählt? Was hast Du Dir davon versprochen, worauf hast Du Dich gefreut? Was hast Du gedacht, würde auf Dich zukommen?



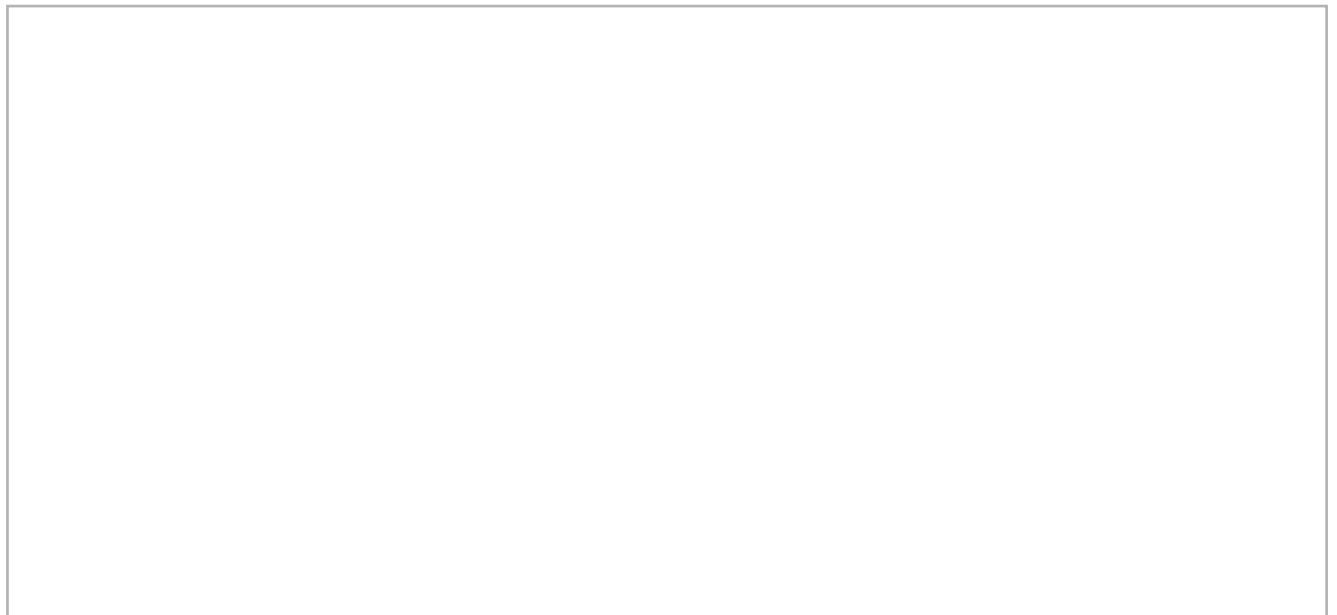
Wovor hast Du Dich gescheut? Gab es etwas, was Dir Angst gemacht hat? Was waren Deine Befürchtungen? Hattest Du überhaupt welche?



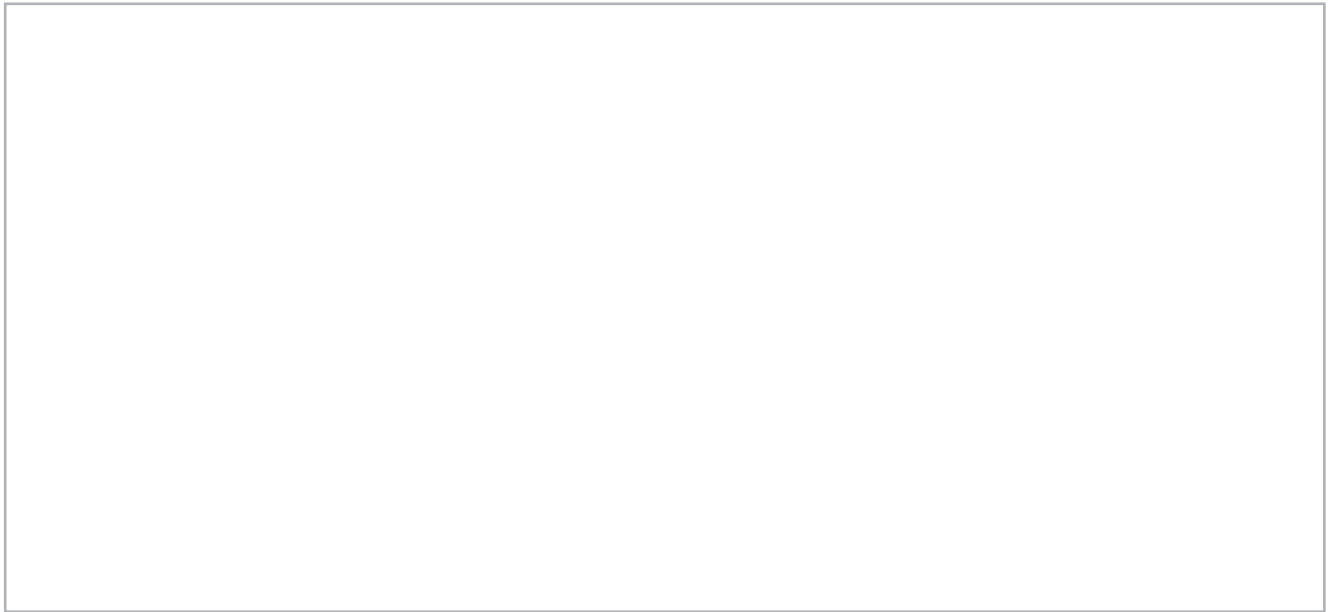
Was von beidem hat sich bewahrheitet und genau so entwickelt, wie Du es Dir gedacht, gewünscht oder befürchtet hast? Wo hat es sich komplett anders entwickelt? Ist das gut, oder schlecht?



Was möchtest Du heute noch erreichen in Deinem Beruf? Hast Du neue Ziele, oder unerfüllte, alte? Wie könnte es jetzt noch besser werden?



Was magst Du besonders an Hunden? Was fasziniert Dich und wovor ziehst Du Deinen Hut? Welche Eigenschaften mochtest Du vielleicht früher nicht, hast sie aber über die Zeit lieben gelernt und was stört Dich an Hunden?



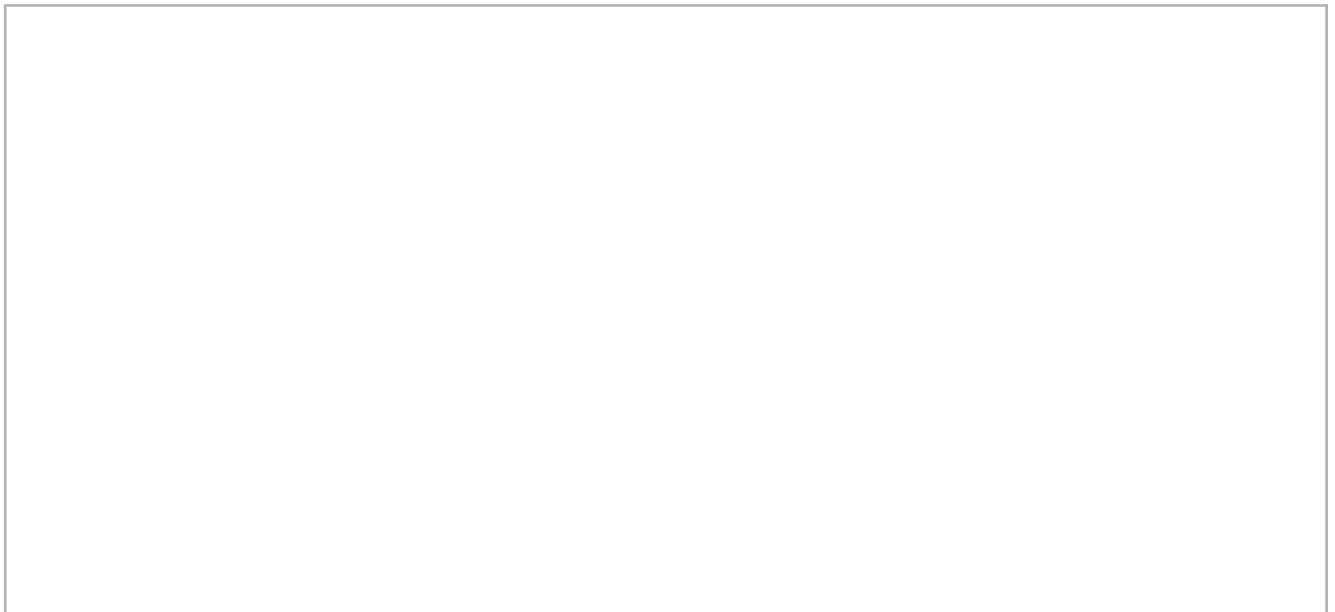
Was magst Du an Menschen ganz grundsätzlich? Was fasziniert Dich an diesen Wesen und was glaubst Du sind typische, menschliche Stärken?



Was möchtest Du im Hundetraining erreichen? Was ist der Sinn hinter dem Sinn? Versuche es wirklich auf die Basis zurück zu brechen. Warum tust Du das? Was ist Dein tieferes Ziel?



Was kannst Du in Deinem Beruf besonders gut? Was macht Dich aus, warum kommen Menschen zu Dir und was schätzen sie besonders an Dir? Was glaubst Du würden andere sagen, wenn sie Dich beschreiben sollten?



Wie geht es Dir jetzt damit?

Hast Du neue Erkenntnisse über Dich und Deinen Beruf gewonnen? Haben sich Dinge oder Einstellungen verändert im Laufe Deiner Berufsjahre oder Monate, wenn Du noch nicht so lange als Hundetrainer arbeitest? Kennst Du Dich schon gut, oder hast Du Dich in manchem überrascht?

